

24./I. 1915

Kriegskalender.

14. Januar: Die Buren unter Maritz, Kompp und Schoemann greifen eine britische Hauptabteilung an und zwingen sie zum Rückzug.

16. Januar: Die Türkei protestiert gegen die Völkerrechtsbrüche der Russen und droht mit Repressalien. — Südafrikanische Truppen besetzen Swakopmund. — In Kopenhagen tritt die internationale sozialistische Friedenskonferenz zusammen, an der Vertreter Dänemarks, Schwedens, Norwegens und Hollands teilnehmen.

17. Januar: Nach den Berichten des deutschen Hauptquartiers werden die feindlichen Verluste während der französischen Offensive auf mindestens 150.000 Mann geschätzt, worunter sich 26.000 Tote und 17.860 unverwundete Gefangene befinden.

18. Januar: Westlich von Balcicahn räumen die Russen in einer Ausdehnung von sechs Kilometer ihre vordersten Stellungen und gehen auf die nächsten Höhenlinien zurück. — In Frankreich werden die Mannschaften der Territorialtruppen der Jahrgänge 1887 und 1888 entlassen. — Ein Versuch der Russen im Kaukasus, den Flügel eines türkischen Armeekorps zu umgehen, ist gescheitert. — Die Sozialisten in Italien beschließen, für den 21. Februar in ganz Italien Versammlungen zur Stärkung der Propaganda für die Neutralität einzuberufen.

19. Januar: Bei Jakobent in der südlichen Bukowina wird ein russischer Vorstoß unter schweren Verlusten des Gegners zurückgeschlagen. — Bei Madzanow, Biezun und Sierpe werden die Russen unter schweren Verlusten von den Deutschen zurückgeschlagen. — Deutsche Luftschiffe erscheinen an der englischen

Ostküste und werfen auf Yarmouth, Sheringham, Cromer und Kings Lynn Bomben ab, die großen Schaden anrichten. Gegen 200 Personen werden verwundet, mehr als 60 getötet. — Neun starke Burenabteilungen befinden sich auf dem Vormarsch gegen Pretoria. — Die portugiesische Kammer bewilligt 72 Millionen Franken zur Anschaffung von Kriegsmaterial. — Bei Korna am Schatt-el-Arab erleidet englische Kavallerie eine Niederlage.

20. Januar: Eine von den Russen eingebaute Kriegsbrücke über den Dunajec wird von unseren Truppen zerstört. — Thronfolger Erzherzog Karl Franz Josef begibt sich über Berlin in das deutsche Hauptquartier. — Die österreichischen und ungarischen Landsturmpflichtigen der Geburtsjahrgänge 1878 bis 1886 werden für den 1. und 15. Februar, beziehungsweise 15. Februar und 1. März einberufen.

21. Januar: An Stelle des Generals v. Falkenhahn wird General Bild v. Hohenborn zum preussischen Kriegsminister ernannt. — Soissons wird von der Zivilbevölkerung geräumt. — Die russischen Angriffe im Kaukasus werden auf der ganzen Linie aufgehalten. — Englische Truppen werden bei Korna von den Türken vollständig geschlagen.

22. Januar: Der Minister des Neußern Baron Burian begibt sich in das deutsche Hauptquartier. — In der Nordsee wird der englische Dampfer „Dunward“ von einem deutschen Unterseeboot versenkt. — Die russischen Hauptkräfte im Kaukasus ziehen sich vor den Türken zurück und werden von diesen verfolgt. — Persien erklärt der russischen Regierung, daß es den Anschluß persischer Stämme an die türkischen Truppen nicht verhindern könne.